

Erfahrungsbericht Auslandssemester – Erasmus+

Name der Partneruniversität: Karlstad University
Land der Partneruniversität: Schweden
Studienfach und Abschluss: Wirtschaftswissenschaften, B. Sc.
Zeitraum des Aufenthalts: 23.08.2021 – 16.01.2022

Aufenthaltsvorbereitung:

Zunächst habe ich mich regulär über das Erasmus+ Programm der Leibniz Universität Hannover beworben. Da alle notwendigen Informationen, Links und Dateien öffentlich über die Homepage der LUH verfügbar sind, war die Anmeldung leicht und unkompliziert.

Nachdem ich weder eine Zu- oder Absage in dem angegebenen Zeitraum bekommen habe, habe ich das Auslandsbüro der LUH kontaktiert. Dabei ist aufgefallen, dass meine Bewerbung nie bei der Zieladresse eingegangen ist. Daraufhin habe ich innerhalb von zwei Tagen einen Termin zum weiteren Vorgehen erhalten. Die zuständigen Mitarbeiter waren sehr hilfsbereit und haben sich große Mühe gegeben, um mir dennoch ein Auslandssemester im Rahmen des Erasmus+ Programms zu ermöglichen. Ich hatte noch vor allen anderen Bewerbern*innen die Chance mir aus den Restplätzen ein Reiseziel auszusuchen.

Ich musste feststellen, dass alle Plätze meiner Wunschuniversitäten bereits besetzt waren, weshalb ich zunächst etwas entmutigt und enttäuscht war, weil ich nur aus den Restplätzen wählen durfte. Allerdings war die Auswahl der Länder noch immer riesig und ich konnte mir den Wunsch nach Skandinavien zu gehen mit dem letzten Platz in Karlstad, Schweden dennoch erfüllen.

Als meine Bewerbung dann endlich erfolgreich abgeschlossen war, ist die Karlstad Universität schon nach kurzer Zeit mit sehr detaillierten und übersichtlichen Informationen zum weiteren Ablauf auf mich zugekommen. Nicht nur die Seite der Karlstadt überzeugt mit Transparenz und Einfachheit, sondern auch das International Office ist sehr positiv in meinen Erinnerungen geblieben. Meine Ansprechpartner*innen waren stets bemüht und haben schnell auf meine Fragen reagiert, was besonders bei der Wahl meiner Kurse sehr unterstützend war.

In Schweden ist es wichtig zu wissen, dass das Semester in 2 Perioden aufgeteilt ist. In jeder Periode sollten jeweils Kurse von insgesamt 15 ECTS belegt werden, sodass man insgesamt auf 30 ECTS im gesamten Semester kommt. Es gibt eine genaue Kursübersicht für Auslandsstudenten, weshalb die Koordination mithilfe der zugesendeten „Wegweiser“ super einfach ist.

Unterkunft:

Um einen Wohnort muss man sich bei der Karlstad University nicht sorgen, da man diesen mit dem Platz an der Universität zugesichert bekommt. Alle Erasmus Studenten wohnen auf dem Campus, der fußläufig nur etwa 5-10 Minuten von der Universität

entfernt ist. Nach der Zusage wird man automatisch von „KBAB“ kontaktiert und mit weiteren Informationen zu seiner Zimmerzuweisung versorgt.

Die ersten Tage vor Ort:

Ich bin bereits einige Tage vor Studienbeginn angereist und hatte so die Möglichkeit mich schon ein wenig mit der Umgebung vertraut zu machen. Angereist bin ich mit dem Auto, verteilt über zwei Tage.

Nachdem ich eine Nacht im Hotel in Karlstad verbracht habe, da man sich seine Zimmerschlüssel nur zu bestimmten Öffnungszeiten abholen kann, bin ich am nächsten Morgen zum Campus gefahren und konnte mir dann auf dem Campus im Büro der Verwaltung (KBAB) meine Schlüssel abholen. Der Campus besteht aus mehreren Häusern, in denen nur Studenten, sowohl Erasmus als auch schwedische Studenten, wohnen. Man hat sein eigenes Zimmer mit Bad und Kühlschrank und teilt sich nur die Küche mit den Leuten aus der gleichen Etage (etwa 10 Leute).

Außerdem gab es von der Karlstad Universität organisierte studentische Mentoren, die uns in den ersten Wochen begleitet und uns die Umgebung nähergebracht haben. Zum offiziellen Semesterbeginn wurde ebenfalls eine „Introduction Week“ organisiert, bei der uns viele Informationen über die Universität, Karlstad und Schweden bereitgestellt wurden. Im Großen und Ganzen war man sehr gut informiert und hat sich gleich sehr willkommen und wohl gefühlt.

Studium an der Gasthochschule:

Das Semester hat bei mir am 30. August 2021 begonnen und endete offiziell am 16. Januar 2022. Vielen Austauschstudierenden wurde es aber ermöglicht, schon vor Weihnachten abzureisen und an den restlichen Seminaren online teilzunehmen.

<i>Kursbeschreibung</i>	<i>Anrechnung LUH</i>	<i>Bemerkung:</i>
Service Management	15 ECTS	<ul style="list-style-type: none">• Bachelor Kurs,• Abgabe von 2 Hausarbeiten in Gruppenarbeit,• Finale Klausur über 6 Std.,
Sustainable Business Strategies and Leadership	15 ECTS	<ul style="list-style-type: none">• Master Kurs,• Wöchentliche Abgabe von einseitiger Zusammenfassung unterschiedlicher wissenschaftlicher Artikel,• Keine Klausur

Alltag und Freizeit:

Man sollte sich darauf einstellen, dass die Lebenshaltungskosten in Schweden höher sind als in Deutschland. So zahlt man z.B. für sein Zimmer am Campus, je nach Größe des Zimmers, zwischen 350-450€.

In der Nähe des Campus' gibt es mehrere Möglichkeiten zum Einkaufen, die einem von den jeweiligen Mentoren gezeigt werden. Es gibt einen großen „Maxi“ (relativ teuer), einen fußläufig zu erreichenden „Coop“ (relativ teuer), aber auch einen mit dem Bus zu erreichenden Lidl (relativ günstig). Ich habe mir vor Ort umsonst ein Fahrrad bei „Frittidsbanken“ ausgeliehen und bin regelmäßig zum Lidl gefahren, um meinen Wocheneinkauf zu erledigen. Um alkoholische Getränke zukaufen, muss man allerdings zum „Systembolaget“ in der Nähe des Maxis fahren, da in den Supermärkten kein Alkohol verkauft wird.

Da die Schweden eigentlich alle ein sehr gutes Englisch sprechen, ist es sehr leicht sich Vorort zu verständigen, auch ohne Schwedisch Kenntnisse.

Karlstad ist eine sehr schöne Stadt, die einem während der Einführungswoche durch eine Stadtführung nähergebracht wird. Außerdem bekommt man durch das Leben auf dem Campus einen sehr guten Eindruck der einheimischen Studierenden. So bekommt man die Möglichkeit die schönsten Orte in Karlstad, aber auch einige Bars und Clubs in denen man Billard, Darts, Bowling etc. spielen konnte, zu besuchen. Der Großteil meines Alltages hat sich jedoch auf dem Campus abgespielt, denn die Studenten treffen sich meist auf dem hier und veranstalten vor allem bei gutem Wetter BBQ's oder sogenannte „Kitchen Party's“. Aber auch schlechtes Wetter ist kein Grund, um sich allein in seinem Zimmer aufzuhalten, denn man wächst auf dem Campus zu einer großen Familie zusammen.

Karlstad ist auch eine Stadt, in der man gut mit dem Fahrrad fahren kann. Viele Studierende haben sich vor Ort ein gebrauchtes Fahrrad gekauft oder ein Fahrrad ausgeliehen. Man ist aber ebenfalls immer sehr gut mit den Bussen angebunden und kann nahezu jedes Ziel auch ohne Auto erreichen. Die Busse fahren z.B. alle zehn Minuten am Campus ab und bringen dich zur Uni sowie in die Stadt und auch auf direktem Wege zum IKEA.

Hinzuzufügen ist, dass Karlstad außerdem der perfekte Ausgangsort für kleinere Trips ist, denn Karlstad liegt nur etwa drei Stunden entfernt von Göteborg, Stockholm und Oslo. Auch bietet die Studentenorganisation ESN verschiedene Trips z.B. nach Lappland oder St. Petersburg und Helsinki, an.

Ich habe nicht nur das Land Schweden, inklusive Lappland, sondern auch Norwegen mit dem Auto bereist und einzigartige Erfahrungen gesammelt, die ich nur jedem empfehlen kann.

Fazit:

Das Auslandssemester war trotz leichter Startschwierigkeiten ein einzigartiges Erlebnis. Ich habe Freunde fürs Leben gefunden und das skandinavische Land von all seinen Seiten entdecken dürfen. Gerade das Leben auf dem Campus als große Gruppe hat meinen Aufenthalt ganz besonders gemacht, da man intensive Zeit mit seinen neuen Freunden in Gesellschaft verbringt.